

Im MM Migros
Center Birsfelden!

toppharm

Apotheke Gächter



**20% auf das ganze
Perskindol-Sortiment.**

z.B. Perskindol Classic Gel, Tube 100 ml,
CHF 13,50 statt CHF 16,90*

*Angebot gültig vom 2. bis 31. Mai 2016

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 6. Mai 2016 – Nr. 18



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Tipps gegen Krähen, die Müll verstreuen

Die Kolumne von Sylvie Sumsander beschäftigt die Leserschaft. Nun hat sich beim Birsfelder Anzeiger ein Anwohner aus dem Basler Gellertquartier gemeldet, der Tipps gibt, wie man sich erfolgreich gegen Krähen schützen kann, die Müllsäcke aufreissen. **Seite 3**

Der FC Birsfelden zeigt eine Reaktion

Eine Aussprache zwischen Mannschaft und Trainerteam des FC Birsfelden zeigte den erhofften Effekt. Nach der schwachen Leistung gegen den FC Birlik (0:2) zeigten die Hafenstädter die richtige Reaktion und siegte beim SV Transmontanos mit 5:1 (2:1). **Seite 9**

Familienergänzende Kinderbetreuung

An der Gemeindeversammlung im September will der Gemeinderat den Stimmberechtigten das neue Reglement «Familienergänzende Kinderbetreuung (FEB)» zur Genehmigung vorlegen. Die Vernehmlassung zum Entwurf läuft bis Anfang Juni. **Seite 10**

Gault-Millau-Köchin bietet Kochevents und -kurse an



Nadja Hoffer hat in ihrem Berufsleben schon viel erreicht: So erhielt die Köchin seinerzeit mit ihrem Restaurant einen Eintrag im Guide Michelin und 13 Gault-Millau-Punkte. Jetzt wohnt die 43-Jährige mit ihrer Familie in Birsfelden und will ihre Begeisterung fürs Kochen ans Publikum weitergeben. Foto Sabine Knosala **Seite 3**

Abonnieren Sie den

**BIRSFELDER
ANZEIGER**

für Fr. 71.- pro Jahr!

Tel. 061 645 10 00

abo@lokalzeitungen.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

**Spareribs
vom Baselbieter Kalb**

Der Grillhit! Für Sie vorgegart.



Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Landi

aktuell

www.landi.ch

199.-

BARBECUE
Grill ClubLANDI
LEADERGarantie
5
JahreGasgrill Grill Club
Spacy II

Mit Piezozündung
2 Seitentablar klappbar
Grillfläche: 45 x 46 cm.
Masse: 113 x 56 x 110 cm. 28052

Grosse
Grill-
vorführung
Samstag 7. Mai
in Ihrer LANDI

38.95

Preisabschlag
vorher: 39.95

LANDI
LEADER

Gas Vitogaz Propan
10,5 kg. 99168



Nächste
Grossauflage
13. Mai 2016

Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

Birsfelder
Anzeiger

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heintzroeschag.ch

K_1212

Inserate sind
GOLD wert

990.- 29.90

Garantie
5
Jahre

Cheminée Salina
27878



Kugelgrill
Grillfläche: 47 cm, schwarz.
Unmontiert. 76664

11.90

LANDI
LEADER

Preisabschlag
vorher: 12.90

2 kg

Naturprodukt



Anzünder Grill Club
Aus Holzwole. Für Holzfeuer-
rungen, Cheminée und Grill.

78107 2 kg 11.90
78106 600 g 3.95

ab 4.95

5 kg

Profiqualität!



Holzkoale
78033 5 kg 4.95
78044 10 kg 8.95

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 18/2016

Dauertiefpreise

Birsfelder Anzeiger

Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft

UNISAL

Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
Insektenschutzgitter

Unisal AG, 4203 Grenchen
061 461 47 75 www.unisal.ch

K_1205

Steuergeld-Verschleuderung?



- ▶ Die Pensionskasse der Universität Basel ist ein Fass ohne Boden: Bereits 2011 musste das Baselbiet 25 Millionen an die Sanierung zahlen
- ▶ Nun sollen wir wieder 15 Millionen zahlen! Und dies obwohl wir selber an allen Ecken sparen müssen, um unseren Kantonshaushalt zu sanieren!
- ▶ Das Baselbiet zahlt bereits fortlaufend 50% aller ungedeckten Kosten der Uni Basel-Stadt, obwohl nur 21% der Studierenden aus dem Baselbiet kommen.
- ▶ Baselstadt hat selber einen Überschuss von 430 Millionen Franken, aus dem es die Sanierung der Pensionskasse der Uni leicht selber zahlen könnte.

Deshalb am 5. Juni:

NEIN
zur Pensionskassen-
Sanierung Uni BS



SVP Baselland, 4410 Liestal, www.svp-bl.ch
Mit einer Spende auf Konto Postfinance
CH49 0900 0000 4001 2562 2 (Vermerk: Steuergeld-
verschwendung Nein!) unterstützen Sie unsere
Kampagne. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Nadja Hoffer

«Ich bin Gastgeberin und Köchin mit Leib und Seele»

Nadja Hoffer will ihre Leidenschaft für das Kochen weitergeben und organisiert daher Kochevents und -kurse.

Von Sabine Knosala

«In Birsfelden fühlte ich mich gleich zu Hause, denn ich bin im Zürcher Weinland aufgewachsen, wo es viele Riegelhäuser gibt», sagt Nadja Hoffer. Seit zwei Jahren bewohnt die Köchin mit ihrem Mann und den drei Söhnen das denkmalgeschützte Kilcher-Bauernhaus an der Kirchstrasse 15. Hierher verschlagen hat es die 43-Jährige der Liebe wegen: «Mein Mann arbeitet in der hauseigenen Gastronomie von Roche. Daher suchten wir in der Nähe von Basel etwas.»

Hoffer hat in ihrem Berufsleben schon einiges erreicht: Ihre Kochkünste wurden mit 13 Gault-Millau-Punkten ausgezeichnet, sie erhielt einen Eintrag im Guide Michelin, wurde Ehrenmitglied der Vereinigung «Beste Österreichische Gastlichkeit» und war zwei Mal für den «Best of Swiss Gastro Award» nominiert.

Sinnliches Handwerk

«Kochen ist das wohl sinnlichste Handwerk überhaupt», schwärmt Hoffer, «man spürt und schmeckt die Zutaten einer Mahlzeit, noch bevor sie im Endprodukt harmonisch zusammenklagen und spielt



Nadja Hoffer vor ihrem Wohnhaus an der Kirchstrasse 15, wo sie auf ihre Kochevents und -kurse aufmerksam macht.

Foto Sabine Knosala

kreativ mit saisonalen und regionalen Grundprodukten.»

Die Frau mit Schweizer und österreichischen Wurzeln absolvierte zuerst eine Lehre als Köchin und als Serviceangestellte. Später folgte eine Ausbildung als Gastronomieköchin. Dann ging es steil bergauf: Von 1997 bis 2001 leitete sie im Vier-Stern-Hotel Saratz in Pontresina Bar und Restaurant «Pitschna Scena» – ein In-Lokal, das vom Schweizer Künstler Bernhard Luginbühl gestaltet worden war. Auf der Speisekarte stand, typisch für die 90er-Jahre, Ethno-Food wie Thai-Curry – damals noch eine Seltenheit. Danach arbeitete sie als Chef de Bar im Fünf-Stern-Hotel Eden auch Lac am Zürichsee, bevor

sie 2004 mit ihrem Mann ein eigenes Restaurant eröffnete.

Eigenes Restaurant

Im Gasthof zum Hirschen in Oberstammheim kümmerte sich Hoffer um die Küche und ihr Mann, ein Österreicher, mit Charme um den Service. «Auf unserer bewusst klein gehaltenen Karte boten wir eine regionale und saisonale Küche an: Alles selbstgemacht, keine Fertigprodukte», erinnert sich die Köchin. Die Waren wurden direkt von den Bauern der Region bezogen, vieles baute sie auch selbst an. Ein weiterer Schwerpunkt waren österreichische Spezialitäten wie original Wiener Schnitzel, Apfelstrudel oder Tafelspitz. «Mit unseren Ge-

richten wollten wir Kindheitserinnerungen wecken», so Hoffer.

Nach der Geburt des dritten Sohnes gab das Ehepaar 2008 den Gasthof auf, jedoch nicht seine Leidenschaft, die Gastronomie. «Ich bin Gastgeberin und Köchin mit Leib und Seele», sagt Hoffer, «ich möchte nicht nur in der Küche stehen, sondern auch Kontakt zu Menschen haben und meine Kenntnisse weitergeben.» Daher kam sie auf die Idee, Kochevents und -kurse sowie Catering anzubieten.

Saisonal und regional

Die Kochevents gestaltet die Birsfelderin nach den Wünschen ihrer Kundschaft, egal, ob es sich nun um einen Teambuildinganlass einer Firma oder einen privaten Geburtstag handelt. «Beim Kochen zeigen sich die Menschen oft von einer ganz anderen Seite als im Job und im Alltag», weiss sie zu berichten.

Die Kurse dagegen finden im «room4events» an der Basler Türheimerstrasse 6 statt und behandeln Themen wie «Dessert in 30 Minuten», «Wildkräuter» oder «k&k – das Beste aus Österreich». «Ich will zeigen, wie einfach und schnell man mit saisonalen und regionalen Produkten kochen kann», so Hoffer.

Diesem Credo folgt sie auch zu Hause als Mutter: «Meine Buben können in der Küche schon sehr viel – vom Umgang mit Messern bis zu Brot backen. Und sie mögen keine Fertigprodukte!»

www.kitchen-cosmos.ch

Umwelt

Tipps gegen Krähen, die Müllsäcke aufreissen

Die Krähenproblematik beschäftigt die Leserschaft – auch in Basel.

Die von Sylvie Sumsander in ihrer Kolumne am 22. April beschriebenen Probleme kannten wir vor einigen Jahren auch bei uns an der Basler Gellertstrasse. Heute haben wir Ruhe. Um dies zu erreichen mussten wir die Anwohnerschaft entsprechend motivieren.

Was ist zu beachten:

- Während der Brutzeit haben Krähen einen erhöhten Bedarf an Nahrungsmitteln. Wenn die Anwohnerschaft Lebensmittelreste im Müllsack entsorgt anstatt sie an der Biosammelstelle abzuge-

ben, werden die Krähen diese Nahrungsmittelreste finden, indem sie die Müllsäcke mit ihren starken Schnäbeln aufreissen.

- Wichtig ist, dass die Müllsäcke vor der Entsorgung ausgekleidet werden, indem starke Journale oder Zeitschriften zwischen dem Müll und der Sackwand platziert werden. Diese Massnahme erschwert das Aufreissen der Säcke.
- Krähen haben ein sehr interessantes, taktisches Verhalten bei der Nahrungsaufnahme. Sie achten konsequent darauf, dass sie einen in jeder Richtung freien Fluchtweg haben, sollten sie gestört werden. Werden die Müllsäcke auf dem Trottoir platziert, so ist diese Voraussetzung in der Regel gege-

ben. Werden die Müllsäcke jedoch vor einem hohen Gartenhag oder an einer Hauswand platziert, dann bleiben sie von den Krähen verschont.



Müllsäcke stehen frei: Die Krähen greifen ungehindert zu. Fotos zVg

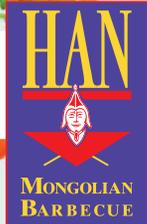
Vielleicht tragen diese Erfahrungen dazu bei, auch das Problem von Birsfelden zu lösen.

Treumund Itin-Sulzer,
Gellertstrasse 84, Basel



Müllsäcke stehen vor einem Hag: Die Krähen bleiben fern.

LEICHT DURCH
DEN FRÜHLING



039946



**JETZT
PROFITIEREN!**
BUFFET A DISCRETION JETZT
NUR 39.00
STATT 44.00
AKTION IST
GÜLTIG VON SONNTAG
BIS DONNERSTAG
IM MAI

HAN Mongolian Barbecue
Baselstrasse 67
4125 Riehen
+ 41 61 641 54 55
www.han.ch



Gültig nur im HAN Riehen. Preise inkl. MwSt.

Der Birsfelder Anzeiger
gehört in jede
Birsfelder Haushaltung!

Möchten auch Sie den
Birsfelder Anzeiger
Woche für Woche
in Ihrem
Briefkasten?

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 71.-



Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch, www.birsfelderanzeiger.ch



Die Gemeinden Seewen und Hochwald liegen im solothurnischen Schwarzbubenland auf dem Dorneckberg. Die sonnigen Wohnlagen und die Nähe zur Kulturmetropole Basel machen Seewen und Hochwald zu einem attraktiven Wohnort. Für die administrative Betreuung der 2400 Einwohnerinnen und Einwohner suchen die Gemeinden eine/n



Finanzverwalter/in

Pensum: 80 – 100 Stellenprozente

Ihre Hauptaufgaben

- Sie sind bilanzsicher und führen das Finanz- und Rechnungswesen der Gemeinde Seewen in allen Bereichen (inkl. Gebühren und Spezialfinanzierungen wie Wasser, Abwasser etc.) selbstständig.
- Sie beraten Gemeinderat und Gemeindepräsidium in allen finanziellen Angelegenheiten der Gemeinde.
- Sie sind verantwortlich für die Erstellung und Betreuung der Finanzplanung sowie der Voranschläge und Rechnungen der Gemeinden.

Ihr Persönlichkeitsprofil

- Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung und praktische Berufserfahrung im Bereich Rechnungswesen. Der Umgang mit Behörden liegt Ihnen und Sie sind darin versiert.
- Sie sind teamfähig, handeln in allen Situationen kundenorientiert und kommunizieren schriftlich wie mündlich kompetent, offen und überzeugend.
- Sie schaffen mit ausgeprägtem Realitätssinn, mit hoher Sozialkompetenz und Teamfähigkeit die Voraussetzungen für einen aufbauenden Kontakt mit der Bevölkerung und den Behörden der Gemeinden.

Wir bieten Ihnen

- eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit im Umgang mit Bevölkerung und Behörden.
- die Zusammenarbeit in einem kleinen und motivierten Team.
- zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen.

Stellenantritt: nach Vereinbarung

Ihre Unterlagen senden Sie bis Montag, 16. Mai 2016, an die Einwohnergemeinde, CH-4146 Hochwald SO, Gemeindeverwaltung, zuhänden des Gemeindepräsidenten. Für Fragen wenden Sie sich direkt an Herrn Georg Schwabegger, Gemeindepräsident, Tel. 079 706 98 18.

K_1245

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K_1209

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

Parteien

**SP: Mogelpackung
«Pro Service public»**

Viele Parteien sind empört über den irreführenden Titel der Initiative «Pro Service public», denn der Inhalt ist ein Angriff auf den für den Zusammenhalt der Schweiz wichtigen Service public. Würde die Initiative angenommen, wäre die öffentliche schweizerische Grundversorgung in Gefahr. Die Initiative will die unternehmerische Freiheit von SBB, Swisscom und Post massiv beschneiden und damit die Quersubventionierung von Angeboten in nicht rentablen Randregionen verbieten. Kein Wunder lehnen Bundesrat und Parlament die gefährliche Initiative einstimmig ab.

Die Initiative bedroht unseren nationalen Zusammenhalt. Ländliche Gebiete würden benachteiligt, weil sie nicht mehr auf eine gut funktionierende Grundversorgung zählen könnten. Die Initiative verbietet den bundesnahen Betrieben, Gewinne zu realisieren. Damit entgehen Gemeinden, Kantonen und dem Bund Steuergelder in Millionenhöhe. Zudem haben die Service-public-Unternehmen nicht mehr genügend Mittel, um in eine zukunftsgerichtete Grundversorgung zu investieren. Dies muss dann die öffentliche Hand kompensieren. Die Folgen: Höhere Steuern für alle.

Deshalb empfiehlt die SP, am 5. Juni ein überzeugtes Nein zur «Pro Service public»-Initiative einzulegen. *Der SP-Vorstand*

Leserbriefe

**Ja zu einer guten
Ausbildung**

Nach 25 Berufsjahren als Sekundarlehrer schaue ich immer noch gerne auf die Zeit als Student an der Uni Basel zurück. Wir zukünftigen Mittelschullehrerinnen und -lehrer sassen zusammen mit Studentinnen und Studenten anderer Bereiche (zum Beispiel Medizin, Physik, Geografie, ...) im gleichen Vorlesungssaal. Die sorgfältige Ausbildung durch unsere Professoren, der Austausch mit Kommilitonen anderer Fachbereiche und die Nutzung bester Infrastruktur für unsere Experimente bildeten ein gutes Fundament für die anspruchsvolle Arbeit mit den Jugendlichen.

Mit der Zusammenführung mehrerer Fächer zu einem künstlichen Fach, welches an der Uni nicht gelehrt wird, könnten diese Synergien nicht mehr genutzt werden. Mit einem Ja kann eine qualitativ fundierte Ausbildung an der Universität in den Fächern Geschichte, Geografie, Chemie, Physik und Biologie erhalten bleiben.

Markus Clauwaert, Lehrer

**Keine Zwangsjacke für
die Gemeinden**

Heute können die Gemeinden selbst bestimmen, ob sie Privatpersonen oder Organisationen für familienergänzende Kinderbetreuung finanzieren wollen. Mit der von der Initiative «Für eine bedarfsgerechte

Familienergänzende Kinderbetreuung» (FEB) geforderten ausschliesslichen Subjektfinanzierung (Zahlungen an Personen) werden zahlreiche Gemeinden zur Umstellung von ihrer bisherigen Objektrespektive Misch- auf die Subjektfinanzierung gezwungen.

Die Entscheidungsfreiheit für die Wahl zwischen der Subjekt- oder der Objektfinanzierung (Zahlungen an Betreuungsorganisationen) ist ein Kernanliegen der Gemeinden, die bei Annahme der Verfassungsinitiative nicht mehr gewährleistet wäre. Die meisten Gemeinden haben Verträge mit Tagesfamilienorganisationen, die bei der Annahme der Initiative gekündigt werden müssten.

Die aktuelle Verfassung enthält eine ausreichende Grundlage für ein kantonales FEB-Gesetz. Eine zusätzliche und ausführlichere Verfassungsbestimmung ist nicht nötig. Die Initiative ist überflüssig geworden, nachdem im vergangenen Herbst ein viel flexibleres, auf die Gemeinden angepasstes Gesetz vom Stimmvolk angenommen worden ist.

Deshalb empfehle ich am 5. Juni ein Nein zur kantonalen Initiative «Für eine bedarfsgerechte familienergänzende Kinderbetreuung».

Irene Märki, SP

Annahmeschluss Redaktion:

Montag, 12 Uhr

Kunst

**Lachenmeier stellt in
Frankfurt aus**

BA. Nach dem im August 2015 erfolgreich durchgeführten Kunstprojekt im Basler Rheinhafen, legt im Juli das über 100 Jahre alte Schiff Willi an der Weseler Werft im deutschen Frankfurt am Main an. Im roh belassenen Laderaum zeigt die Birsfelder Künstlerin Rosa Lachenmeier neue, speziell für diesen Ort erschaffene Werke. Dabei bilden Brücken das Leitmotiv. Für die Bevölkerung findet ein umfangreiches Begleitprogramm statt.

**«La Furia» geht auf
Europatournee**

skn. Für den Ex-Birsfelder Christian «La Furia» Martinez läuft es zur Zeit richtig gut: Nach seinem Auftritt an der Basler Museumsnacht im Januar wird der Breakdancer, der mit Farbe in der Hand und am Körper über Leinwände tanzt und so Bilder gestaltet, dieses Jahr an verschiedenen nationalen und internationalen Anlässen oder Kunstmesen teilnehmen.

Ein nationaler Höhepunkt ist das Blueballs Festival in Luzern, wo er im Juli während zwei Stunden ein Bild betanzen wird. Im internationalen Bereich sind die Show und Ausstellung für Beaux-Arts in Neuf-Brislach, die Ausstellung an der Kölner Liste, die Art-Copenhagen und die Teilnahme an der Swab in Barcelona zu nennen.

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp**Männer aufgepasst: Bestimmt häufiger Harndrang Ihren Alltag?**

Ab 50 ist der Mann im besten Alter, tatkräftig und voller Unternehmungslust. Wäre da nicht dieser lästige Harndrang mit der ständigen Suche nach einer Toilette. Viele Männer denken zunächst an ein Blasenproblem. Dass die Prostata die Ursache sein könnte, wissen nur wenige. Dabei ist jeder zweite Mann über 50 von einer Altersprostate betroffen und leidet deshalb

unter häufigem Harndrang. **Welche Symptome deuten auf ein Prostataproblem hin?**

- Häufiger, starker Harndrang am Tag und in der Nacht
- Unfreiwilliger Harnverlust
- Verzögerter Beginn der Blasenentleerung, verlängerter Zeitbedarf
- Restharn-Gefühl und Nachtröpfeln nach Abschluss der Blasenentleerung
- Schwacher, oft unterbrochener Harnstrahl
- Schmerzen und Brennen beim Urinieren

Für die Behandlung dieser Beschwerden eignet sich im Anfangsstadium das pflanzliche Arzneimittel Prostan von Dr. Vogel. Die darin enthaltenen Wirkstoffe aus dem Sägepalmlfrüchte-Extrakt

können wirksam gegen Prostatabeschwerden eingesetzt werden. Sie regulieren die Wirkung der männlichen Geschlechtshormone in der Prostata, ohne aber die Potenz zu beeinträchtigen. Zudem wirken sie abschwellend auf das Gewebe der vergrösserten Prostata. Der einengende Druck auf die Harnröhre lässt dadurch nach, der Harnabfluss verbessert sich und die Blase kann wieder leichter entleert werden. Als Folge nimmt der ständige Harndrang ab, der Harnstrahl wird stärker und der tägliche sowie nächtliche Gang zur Toilette wird wieder seltener.

Frühzeitig handeln

Es ist ausgesprochen wichtig, dass Männer, welche unter ersten Anzeichen einer vergrösserten Pros-

tata leiden, möglichst frühzeitig mit einer entsprechenden Behandlung beginnen. Denn dadurch werden nicht nur die Symptome gelindert, sondern auch der Verlauf der fortschreitenden Erkrankung verzögert.

Haben Sie Fragen? Kommen Sie vorbei in die TopPharm Apotheke Gächter. Wir beraten Sie diskret und auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten!

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

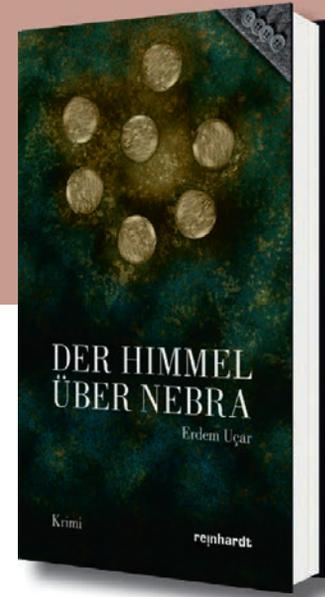
MM Migros-Center Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Lesung in der Bibliothek zum Chutz

Erdem Uçar liest aus seinem Debütroman
«Der Himmel über Nebra»



Do. 12. Mai 2016
Beginn: 19.30 Uhr
EINTRITT: CHF 10.-



Erdem Uçar
Der Himmel über Nebra
392 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
CHF 34.80 | EUR 34.80
ISBN 978-3-7245-2109-9
www.reinhardt.ch

Veranstaltungsort:

Bibliothek zum Chutz
Brühlweg 3
4132 Muttenz
+41 (0) 61 462 01 90
bibliothek.chutz@bluewin.ch

reinhardtverlag

Top 5 Belletristik

- Gabrielle Alioth**
[2] Die entwendete Handschrift
Roman | Lenos Verlag
- Benedikt Wells**
[1] Vom Ende der Einsamkeit
Roman | Diogenes Verlag
- **Ruth Schweikert**
[-] Wie wir älter werden
Roman | S. Fischer Verlag
- Heinrich Gerlach**
[3] Durchbruch bei Stalingrad
Die 1949 vom russischen Geheimdienst konfiszierte und nun in russischen Archiven wiederaufgespürte Urfassung des grossen Antikriegsromans
Roman | Galiani Verlag
- Leta Semadeni**
[-] Tamangur
Roman | Rotpunktverlag

Top 5 Sachbuch

- **Urs Meier,**
[-] **Jürgen Pander**
Urs Meier – Mein Leben auf Ballhöhe
Biografie | Delius Klasing Verlag
- Daniel Zahno**
[3] Wanderverführer – Band 2
Wandern Regio | Reinhardt Verlag
- M. Korzeniowski-Kneule**
[5] 111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag
- Peter Wohlleben**
[4] Das geheime Leben der Bäume
Natur | Ludwig Verlag
- Denise Muchenberger,**
[-] **Jörg Rudolf**
Basel – Porträt einer Stadt
Basel | Gmeiner Verlag

Top 5 Musik-CD

- Martha Argerich,**
[1] **Daniel Barenboim**
Live from Buenos Aires – Schumann, Debussy, Bartok
Klassik | DG
- Magdalena Kozena**
[-] Monteverdi.
La Cetra, Andrea Marcon
Klassik | DG
- Adele**
[3] 25
Pop | XL Rec.
- Herbert Grönemeyer**
[-] Dauernd Jetzt
Pop | Universal
- **Paolo Fresu,**
[5] **Richard Galliano,**
Jan Lundgren
Mare Nostrum II
Jazz | ACT

Top 5 DVD

- Heidi**
[1] Bruno Ganz, Anuk Steffen
Spielfilm | Impuls
- Er ist wieder da**
[3] Christoph Maria Herbst, Katja Riemann
Spielfilm | Constantin Film
- Schellen-Ursli**
[4] Jonas Hartmann, Marcus Signer, Leonardo Nigro, Tonia Maria Zindel
Spielfilm | Frenetic Films
- **Yehudi Menuhin**
[-] Der Geiger des Jahrhunderts
Musikdokumentation | Warner Music
- Mia Madre**
[-] Nanni Moretti, Margherita Buy
Spielfilm | Frenetic Films

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Wort zum Sonntag

Einmaligkeit der Geschöpfe

Wolfgang Meier-Gehring*



Ist Ihnen nicht auch schon wie beim Menschen aufgefallen, dass jedes Tier der gleichen Art und Rasse anders ist, mit seinen Eigenheiten, mit seinem Charakter, mit seinem Aussehen. Wer Haustiere oder Tiere generell gehabt hat oder hat, kann dies spüren. Jedes Tier von der gleichen Art und Rasse hat sein Spezifikum, es ist einzigartig. Wenn es gestorben ist, gibt es nicht nochmals das Gleiche. So stehen in einem Pferdestall beispielsweise zehn Oldenburger und jeder ist anders vom Charakter her etc. Dies gilt nicht nur bei Tieren, unseren Mitgeschöpfen, sondern vor allem auch beim Menschen.

Unser naturwissenschaftlich analytisches Denken hilft uns dabei, jedes einzelne in der Natur auffindbare Lebewesen bis in seine Substanz näher kennenzulernen. Inzwischen weiss die Naturwissenschaft, dass alle in der Tier-, Pflanzen- und Menschenwelt aufeinander bezogen sind und untereinander in verschiedenen Abhängigkeiten stehen. Unser christlich-jüdischer Glaube nennt zwar nacheinander, aber im gleichen Atemzug die Erschaffung der Pflanzen, der Tiere und des Menschen. Das meint, alles in der Schöpfung ist aufeinander bezogen.

Der Glaube hilft uns zusätzlich dabei, alles Leben auf der Erde in Beziehung zu Gott zu sehen. Das bedeutet, dass alles Leben von einer Macht Gottes getragen wird, einer Macht, die uns Sinn gibt für unser menschliches Leben im Kreislauf von Werden und Vergehen, dem wir Lebewesen unterworfen sind. Doch sollten wir achtsam mit diesen Lebewesen umgehen, denn uns als Menschen ist aufgetragen, die Schöpfung zu bewahren, zu hegen und zu pflegen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen die Achtsamkeit, den Respekt, die Würde allen Lebewesen gegenüber.

*katholischer Gemeindeleiter

www.birsfelderanzeiger.ch

Evangelisch-reformierte Kirche

Gemeindefahrt zu den Musikautomaten

Im Rahmen unseres nächsten Treffpunktes für Senioren am 12. Mai unternehmen wir eine Fahrt durch das Baselbiet nach Seewen SO. Dort erwartet uns eine Führung im Musikautomatenmuseum. Im Anschluss daran gibt es die Möglichkeit zum Kaffeetrinken.

Abfahrt ist um 13.30 Uhr am Kirchgemeindehaus. Der Kostenbeitrag für die Fahrt und Führung beträgt 33 Franken. Auch Perso-

nen, welche sonst nicht am Treffpunkt teilnehmen, sind herzlich willkommen.

Wir erbitten eine telefonische Anmeldung unter 061 373 89 98. Wenn Sie mich nicht direkt erreichen, ist eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter ausreichend.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

«Er hat die Sünde
vieler getragen, und für die
Übeltäter trat er ein.»

Jesaja 53,12

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 8. Mai – Muttertag: 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Trägerverein Anlaufstelle für Dienstmädchen in Sucré/Bolivien (Frauenarbeit).

Mi, 11. Mai: 14.30 h: Spielnachmittag für Erwachsene im KGH. 19.30 h: Ruhegebet: Impuls und Stille, Pfarrer Mark Hoskyn im Raum der Stille.

Do, 12. Mai: 14.30 h: Treffpunkt für Senioren, Fahrt nach Seewen, Abfahrt 13.30 Uhr ab KGH.

Fr, 13. Mai: 19.30 h: Come'n'see im KGH.

So, 15. Mai – Pfingsten: 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 12. Mai, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Partnerschaft mit Santa Theresa – Schulprojekt in Nicaragua. Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 7. Mai: 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum.

17.30 h: Kein Gottesdienst.

So, 8. Mai: 9 h: Keine Santa Messa. 10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

18 h: Firmtreff in der Grotte.

Mo, 9. Mai: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Di, 10. Mai: 19 h: Konzert des Jugendsinfonie-Orchesters der Rudolf-Steiner-Schule Basel in der Kirche.

Mi, 11. Mai: 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Fr, 13. Mai: 18.30 h: Pregarie.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 8. Mai: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Taizé-Gottesdienst (SB), parallel: Kolibri, anschliessend Kirchenkaffee.

Di, 10. Mai: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, 061 821 78 61).

Mi, 11. Mai: 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

Do, 12. Mai: 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+, Spitalseelsorge: Ist dies notwendig? (H. Wilhelm).

Sa–Mo, 14.–16. Mai: Pfingstlager der Jungschar Basilisk: «Die Entdeckung Amerikas».

Heilsarmee

Fr, 6. Mai: 19 h: «Gebetstreff» in der Arche.

So, 8. Mai: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst mit Soldateneinreihung und Aufnahmen in den Freundeskreis, anschliessend Heilsikaffi.

Di, 10. Mai: 14.30 h: Frauengruppe. 20 h: Übung Brass-Band.

Do, 12. Mai: 9.30 h: BabySong, für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren. 14 h: Männertreff, Ausflug in den Vogelpark Steinen. 19.30 h: Männertreff.

Fr, 13. Mai: 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 15. Mai: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo.

Infos: www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 8. Mai: Kein Gottesdienst.

Mi, 11. Mai: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

12 h: Mittagstisch.

18 h: Deutschkurs.

Do, 12. Mai: 19.30 h: Gemeindeabend.

Frühgebet (30 Min.):

Mo–Do 6.30 h; Fr 7 h; So 9.30 h.

Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch

Kolumne

XV3

Von Rolf Stucki



Ich gehe davon aus, dass kaum einer meiner Leserinnen und Leser weiss, was sich hinter dem Begriff «XV3»

verbirgt. Bis zur letzten Woche hätte ich dieses Kürzel auch eher einem Automodell zugeordnet. Jetzt weiss ich es aber besser und seit ich es weiss, weiss ich auch, dass ich es eigentlich gar nicht hätte wissen wollen.

Oder finden sie es etwa wissenswert, wenn Ihnen die Gemeindeverwaltung in einem Brief folgendes Wissen vermittelt: «Mit unserem Geschwindigkeitsmessgerät (Laser-Leica XV3) wurde festgestellt, dass der [...] die gesetzlich zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten hat.» Der Brief endet mit einem Einzahlungsschein über 40 Franken.

Nun, da die Geschwindigkeitsübertretung einmal Tatsache ist, habe ich mich über dieses «XV3» schlaugemacht. Schliesslich habe ich es mit meinen Steuergeldern mitfinanziert und helfe mit der Busse bei dessen Amortisierung.

Je länger ich in der Broschüre dieses «XV3» lese, desto besser wird mein Gefühl. Da steht zum Beispiel: «XV3 wird unauffällig an der Strasse aufgestellt.» Also: Keine Verschandelung unseres Ortsbildes. Oder: «Das Aufstellen erfolgt unkompliziert und ohne langwieriges Einmessen.» Das heisst: Die Mitarbeiter sind nicht lange mit unproduktiven Aufgaben beschäftigt. Und dann steht da auch noch: «LEIVTEC XV3 – für mehr Sicherheit im Strassenverkehr.» Ja, wer will denn nicht mehr Sicherheit im Strassenverkehr?

Ich habe dann die Broschüre rasch beiseitegelegt. Bei so vielen guten Eigenschaften dieses «XV3» ist plötzlich die Versuchung über mich gekommen, die verhängte Busse freiwillig zu verdoppeln. Aber das wäre dann wohl doch zuviel des Guten.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



Schwimmen

Schnelle Zeiten und mehrere Medaillen für Gross und Klein

Die Athletinnen und Athleten vom Schwimmclub Birsfelden waren in Biel und Grenzach gut in Form.

Von Isabella Manzoni* und Jonas Henrichs*

Drei Wochen nach dem Trainingslager auf Fuerteventura fuhr die Birsfelder Wettkampfgruppe am vorletzten Samstag nach Biel zu den Nachwuchswettkämpfen. Im Fokus standen in Biel die 200-Meter-

Rennen. Tim Luginbühl erzielte in all seinen Rennen eine neue Bestmarke, Jasmine Schöpfer durfte sich über 50 Meter und 200 Meter Kraul jeweils die Bronzemedaille umhängen lassen und Isabella Manzoni, welche zurzeit beim SC Birsfelden trainiert, aber für den SK Bern startet, gewann Gold über 200 Meter Brust.

Neben der Wettkampfgruppe waren heute auch die Kleineren mit am Start. Krishna Panchel, Anuraj Gobiraj, Seraphin Eggen-schwiler, Maja Nogalska und Nicolas Furrer überraschten ihre Trainerin Raya Schweizer einen



Gold und Bronze: Isabella Manzoni (links) und Jasmine Schöpfer mit ihren in Biel gewonnenen Medaillen.

Fotos Sandrine Roditschegg



Gruppenbild in Grenzach: Die Delegation des SC Birsfelden hatte auch ausserhalb des Beckens viel Spass.

Tag später in Grenzach mit vielen neuen Bestzeiten.

Auch die Wettkampfgruppe konnte an die Leistungen vom Vortag nahtlos anknüpfen. Fast sämtliche Schwimmerinnen und Schwimmer stellten mindestens eine neue Bestzeiten auf, Soraya Es-Siari und Markus Christen sogar in jeder geschwommenen Disziplin. Bei den abschliessenden Stafetten durften sich die Jungs dreimal über den 3. Rang freuen. Die Mädchen

erreichten über 4-mal 50 Meter Brust ebenfalls Rang 3.

Im Kampf um den begehrten Wanderpokal konnte das Team vom SC Birsfelden mit sehr guten Leistungen den 5. Rang erreichen. Zum Schluss gab es dann noch etwas zu feiern, Jasmin Schöpfer und Isabella Manzoni erhielten den Pokal für die beste Leistung nach Punkten bei dem Mädchen sowie bei den Damen.

*für den SC Birsfelden

Judo

Tolle Erfolge für Birsfelder Kämpfer

Tanisha Jenny und Gabriel Pfister landen in St. Gallen in den Medaillenträngen.

Vorletzten Samstag wurde im Athletik-Zentrum St. Gallen das 28. Internationale Gallus-Turnier ausgetragen. Das Kader des kantonalen Judoverbandes beider Basel nahm mit einer Delegation von 19 Judokas daran teil und konnte sich fünf Medaillentränge erkämpfen.

Gleich zwei davon gingen nach Birsfelden: Tanisha Jenny vom Judo Sport Birsfelden holte sich in der Kategorie U18 plus 63 Kilogramm die Silbermedaille. Ihr Clubkollege Gabriel Pfister (U18 bis 60 Kilogramm) gewann bis auf einen alle seine Kämpfe und sicherte sich in seiner Kategorie die Bronzemedaille.

Sandro Pfister für das RLZ Basel



Baselbieter Medaillengewinner unter sich: David Vavrecka (Judo-Sport Liestal), Raphael Hunziker (Budoshule Basilisk Allschwil) und Gabriel Pfister (Judo Sport Birsfelden, von links) posieren gemeinsam.

Foto Sandro Pfister

Fussball 3. Liga

Mit grösstmöglicher Routine und freien Köpfen

Der FC Birsfelden siegt beim SV Transmontanos mit 5:1 (2:1) und zeigt eine Reaktion auf die Niederlage gegen Birlik.

Von Alan Heckel

«Es war eine Sitzung, aber keine Krisensitzung», hielt Domenic Denicola fest. Mannschaft und Trainer des FC Birsfelden waren zusammengesessen und sprachen sich nach der schwachen Leistung gegen den FC Birlik (0:2) aus. «Wir haben viel und offen geredet. Der Trainer wollte von jedem wissen, was seine Ziele in dieser Saison sind und ob der Glaube daran vorhanden ist», erzählte Captain Denicola und kam zum Schluss: «Es hat definitiv etwas gebracht!»

Mit freien Köpfen nahmen die Birsfelder deshalb das Auswärtsspiel beim SV Transmontanos in Angriff. Trainer Stefan Krähenbühl setzte auf die routinierteste Formation, die sein Kader hergab. Die jüngeren Spieler fanden sich auf der Bank oder auf der Tribüne wieder.

Die Gäste übernahmen sofort das Spieldiktat und gingen in der 6. Minute nach einem 20-Meter-Freistoss

ihrer Captains in Führung. Die fussballerisch limitierten Basler fanden kein Rezept gegen den Favoriten, kamen aber dennoch durch Dércio Cardoso, der nach einer tollen Parade von FCB-Goalie Clemente im Anschluss an einen Freistoss abstaubte, zum Ausgleich (18.).

Die Gäste liessen sich davon aber nicht beirren. In der 38. Minute foulte Torschütze Cardoso den durchgebrochenen Vulkan Ibisoski im Strafraum. Denicola verwandelte den fälligen Penalty zum 1:2.

Nach zwei Standard-Treffern vor der Pause waren die Hafenstädter nach dem Seitenwechsel auch noch dreimal aus dem Spiel erfolgreich. Jonathan Meireles (65.), erneut Denicola (84.) und Flamur Beqiraj (88.) hiessen die Torschützen.

«Es war wichtig, dass wir nach dem Birlik-Match eine Reaktion gezeigt haben», sagte Domenic Denicola, wollte aber das Resultat nicht überbewerten. «Es war ein Pflichtsieg, mehr nicht!» Schliesslich seien Teams wie Transmontanos im Normalfall keine echten Gradmesser für die Birsfelder.

Im Fall von Amicitia sieht das natürlich anders aus. Die punktgleichen Riehener gastieren morgen Samstag, 7. Mai, um 19 im Sternfeld. «Ami ist eine technisch gute

Mannschaft, eventuell haben wir konditionell einen kleinen Vorteil», blickt Domenic Denicola voraus und rechnet mit einem Duell auf Augenhöhe. «Es wird eine Kopfsache», weiss der FCB-Captain und spricht von einem wegweisenden Spiel. «Nur wenn wir gewinnen, wird der Aufstieg wieder zum Thema!»

Telegramm

SV Transmontanos Basel – FC Birsfelden a 1:5 (1:2)
Pfaffenholz. – 40 Zuschauer. – Tore: 6. Denicola 0:1. 18. Cardoso 1:1. 39. Denicola (Foulpenalty) 1:2. 65. Jonathan Meireles 1:3. 84. Denicola 1:4. 88. Beqiraj 1:5.

Birsfelden: Clemente; Jevremovic, Milan Bussmann, Merz, Beqiraj; Santabarbara, Adrian Schweizer, Denicola (86. Thierry Schweizer), Kern; Jonathan Meireles; Ibisoski (81. Carnietto).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Bacar, Bajrami, Meric (alle verletzt), Alex Meireles, Sabanovic (beide abwesend), Gültekin, McGuinness und Misini (alle kein Aufgebot). – Platzverweis: 75. Dantas (Schiedsrichterbeleidigung, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 27. Rodrigues, 30. Ivan Pires, 38. Cardoso (alle Foul), 41. Nogueira (Reklamieren), 75. Dantas (Foul). 85. Hugo Pires (Reklamieren).

Fussball 3. Liga

Neue Hoffnung für das Birsfelder «Zwei»

BA. Sechs Punkte muss die zweite Mannschaft des FC Birsfelden in den verbleibenden fünf Runden aufholen, um sich auf einen Nicht-Abstiegsplatz zu heben. Kein Ding der Unmöglichkeit für das mit zwölf Punkten Abzug bestrafte Team von Andy Masoch und Jürg Baumgartner. Das «Zwei» spielt jedenfalls so, als ob es an die vor ein paar Wochen nicht für möglich gehaltene Rettung glaubt. Weitere Hoffnung schöpfen die Hafenstädter aus dem verdienten 3:0-Heimsieg über Laufenburg-Kaisten am letzten Wochenende.

Morgen Samstag, 7. Mai, gastieren die Birsfelder beim FC Liestal II (17 Uhr, Gitterli). Der FCB hofft auf weiteren Punktezuwachs, um dem Wunder ein Stück näher zu kommen.

Telegramm

FC Birsfelden b – FC Laufenburg-Kaisten 3:0 (2:0)
Sternfeld. – 50 Zuschauer. – Tore: 2. Schwery 1:0. 44. Schwery 2:0. 54. Garcia 3:0.

Birsfelden: Stutz; Brechbühl, Künzi, Zumstein, Sanchez (69. Ziltener); Russo, Marmora, Garcia (77. Gafuhrzada), Gugliotta; Meier, Schwery (72. Fonsatti)..

Bemerkungen: Birsfelden ohne Frick (gesperrt) und Oesch (abwesend). – Verwarnung: 72. Schwery (Foul).

Handball NLB

Mit Heimmiederlage in die Sommerpause

Mit einem 21:28 gegen Steffisburg schliesst der TV Birsfelden die Saison ab.

Für beide Mannschaften ging es vor dem Spiel um nicht mehr viel, jedoch war man beidseitig noch gewillt, die Saison positiv abzuschliessen. Die Partie in der Sporthalle begann äusserst ausgeglichen, ehe sich die Gäste aus dem Berner Oberland beim Stand von 7:7 mit einem Zwischenspur mit drei Toren absetzen konnten.

Danach folgte eine beidseitig fehlerhafte Phase, in welcher Birsfelden zehn Minuten lang kein Tor und Steffisburg nur eines gelang. Die Gäste fingen sich jedoch danach und konnten sich bis zur Halbzeitpause schon vorentscheidend absetzen (9:15).

Zu Beginn der zweiten Halbzeit fand dann auch der TVB den Tritt etwas besser und konnte bis zur Minute 45 auf 18:20 verkürzen.



Goodbye, TV Birsfelden: Adam Salamon (links) und Roman Brunner wurden im letzten Saisonheimspiel verabschiedet.

Foto Christoph Wesp

Steffisburg nahm danach ein Timeout und konnte sich anschliessend wieder etwas besser ordnen. Bis zum Schluss wurde dann das Skore

von den Gästen noch auf 21:28 hochgeschraubt.

Auf Birsfelder Seite gab es noch die Verabschiedung vom langjähri-

gen TVB-Spieler Roman Brunner (er glänzte noch mit einem Abschlussstor) und vom ungarischen Spielmacher Adam Salamon hervorzuheben. Salamon muss leider aufgrund einer schwerwiegenden Hüftverletzung seine Karriere beenden, stand aber zum Karriereabschluss nochmals als Siebenmeter-Schütze (100 Prozent Trefferquote) im Kader.

TV Birsfelden

Telegramm

TV Birsfelden – TV Steffisburg 21:28 (9:15)
Sporthalle. – 190 Zuschauer – SR: Haldemann, Neumann. – Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 5-mal 2 Minuten gegen Steffisburg.

Birsfelden: Tränkner, Küng, Lüthy; Berger (3), Brunner (1), Esparza, Mikula (1), Oberli (2), Reichmuth (1), Ryhiner (1), Sala (4), Salamon (2/2), Spänhauer (2), Thomsen (4).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Dietler, Müller, Morf, Sebele (alle verletzt) und Braun (abwesend).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 18/2016

Bald ist wieder Bauernmarkt!

Am Samstag, 7. Mai, findet der nächste Bauernmarkt auf dem Zentrumsplatz statt. Von 9 bis 12 Uhr verkaufen die Landwirte an ihren bunten Marktständen wieder Frisches direkt vom Bauernhof und von der Alp. Auch das Märt-Beizli ist in Betrieb.

FrISChe Produkte in Top-Qualität direkt vom Erzeuger: Das ist das Motto am Birsfelder Bauernmarkt. So gibt es dieses Mal an den Markt-

ständen wieder selbst gebackene Leckereien, herzhaften Käse von der Alp und aus dem Haslital, feine Bauernspezialitäten und knackiges Gemüse. Übrigens: Sehr viele Produkte vom Bauernmarkt stammen aus der näheren und weiteren Region Basel und werden in Bio-Qualität hergestellt.

Unter freiem Himmel beste landwirtschaftliche Erzeugnisse zu einem fairen Preis einkaufen und im Märt-Beizli der «Birsfelder Strol-

che» einen Schwatz mit Nachbarn und Freunden halten: Das gibt es nur am Birsfelder Bauernmarkt. Lassen Sie sich von der Frische der angebotenen Waren und der fast schon familiären Atmosphäre überzeugen – ein Einkauf auf dem Birsfelder Bauernmarkt lohnt sich immer!

*Die mitwirkenden Bauernbetriebe,
das Beizli-Team und
die Marktkommission Birsfelden*

Birsfelder Marktkalender 2016			
Samstag	7. Mai	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Birsfelder Strolchen)
Samstag	28. Mai	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Mittwoch	1. Juni	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz mit Sonderschau «Gesundheit»
Samstag	4. Juni	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche)
Samstag	2. Juli	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit Fun & Chill Birsfelden)
Samstag	6. August	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Birsfelder Strolchen)
Samstag	3. September	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit Fun & Chill Birsfelden)
Mittwoch	7. September	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	1. Oktober	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit Feuerwehrverein Birsfelden)
Samstag	22. Oktober	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	5. November	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche)
Freitag	25. November	12–2 Uhr	Adventsmarkt – 1. Birsfelder Sternennacht
Samstag	3. Dezember	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche)

Erwahrung der Gemeinderatswahlen

Am 28. Februar 2016 wurde der neue Gemeinderat für die Amtsperiode vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2020 gewählt.

Gegen die folgenden fünf neu gewählten Mitglieder des Gemein-

derates wurden keine Beschwerden erhoben. Die Wahl von diesen wird somit durch die Gemeindekommission erwahrt.

- Christof Hiltmann, FDP
- Désirée Jaun, SP

- Regula Meschberger, SP
- Simon Oberbeck, CVP
- Brigitte Schafroth Bendel, parteilos

Die Gemeindekommission

Neues Reglement «Familienergänzende Kinderbetreuung (FEB)»: Öffentliches Verfahren zur Vernehmlassung

An der Gemeindeversammlung vom 26. September 2016 beabsichtigt der Gemeinderat, den Stimmberechtigten das neue Reglement «Familienergänzende Kinderbetreuung (FEB)» zur Genehmigung vorzulegen. Mit diesem Reglement wird die Grundlage für die Umstellung von der Objekt- auf die Subjektfinanzierung gelegt – eine Massnahme, welche bereits im «Masterplan 2012» definiert wurde. Sie hat zum Ziel, die zur Verfügung stehenden Mittel der Gemeinde effizienter und rechtsgleicher einzusetzen.

In der Zeit vom Montag, 2. Mai 2016, bis Freitag, 3. Juni

2016, läuft die Vernehmlassung zum Entwurf des Reglements. Auf der Internetseite der Gemeinde (www.birsfelden.ch → News) finden Sie dazu einen ausführlichen Bericht sowie die weiterführenden Unterlagen. Der Gemeinderat lädt alle interessierten Kreise ein, an der Vernehmlassung teilzunehmen.

Zwecks besserer Verständlichkeit sind auch die Verordnung sowie das Tarifmodell Teil der Unterlagen. Bitte beachten Sie: Die Kompetenz zum Erlass der Verordnung sowie des Tarifmodells liegt beim Gemeinderat. Diese Elementen

te sind deshalb nicht Teil der Vernehmlassung.

Ihre Meinungen und Kommentare zum vorliegenden Entwurf des Reglements «Familienergänzende Kinderbetreuung (FEB)» schicken Sie bitte **bis spätestens Freitag, 3. Juni 2016**, an: Gemeindeverwaltung Birsfelden, «Vernehmlassung FEB», Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden oder an gemeindeverwaltung@birsfelden.bl.ch.

Für Rückmeldungen bedankt sich der Gemeinderat bereits im Voraus und hofft auf eine aktive Teilnahme aller interessierten Kreise an dieser Vernehmlassung.



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7–12 / 14–17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen Sie gerne eine Nachricht auf die Combox sprechen)

Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Beratungstage:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 16–17 Uhr (ohne Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 17–18 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Terminplan 2016 der Gemeinde

- **Samstag, 7. Mai**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Mittwoch, 25. Mai**
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 28. Mai**
Flohmarkt Kirchmattschulplatz

Zivilstandsnachrichten

Geburt

10. April 2016

Ulbricht, Nino Maximilian
Sohn des Ulbricht, Mike, und der Ulbricht geb. Prehn, Anne Katharina, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Musical «Cats»

Tanz-Workshop: Platz zu gewinnen

BA. Das Musical «Cats» gastiert noch bis am 22. Mai im Musical Theater Basel. In Zusammenarbeit mit der Company und «Cats»-Darsteller Matt Krzan wird am Mittwoch, 11. Mai, von 15 bis 16 Uhr ein exklusiver Tanzworkshop angeboten, der einen guten Einblick in die preisgekrönten Choreografien mit den katzentypischen Bewegungen gibt. Der kostenlose Workshop findet im Studio des Musical Theaters Basel statt, und die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Das Mindestalter beträgt zwölf Jahre.

Der Birsfelder Anzeiger verlost exklusiv einen Teilnahmeplatz. Bitte schicken Sie uns bis Montag, 9. Mai, 11 Uhr, ein Mail mit dem Stichwort «Cats-Workshop» an die Adresse redaktion@birsfelderanzeiger.ch und Sie nehmen an der Verlosung teil.



Im Workshop lernt man Tanzen wie bei «Cats». Foto zVg/Alessandro Pina

Altes Birsfelden

Rätsel um Feuerwehrfoto gelöst



Am 15. April erschien an dieser Stelle das gleiche Foto verbunden mit der Frage, wo und wann es wohl aufgenommen worden war. Dank mehrerer Hinweise kann das Rätsel nun gelöst werden: Die Aufnahme wurde in der Rheinstrasse gemacht, zirka auf der Höhe des Hauses Nummer 25, sozusagen mit dem Rhein im Rücken und dem Blick zur Kurve hinunter, wo die Kirchstrasse zwischen den beiden Häusern links im Bild von der Rheinstrasse abzweigt. Das Haus, an dem die Feuerwehr übt, war damals das zweite Haus in der Rheinstrasse nach der Abzweigung. Heute befindet sich da die Einfahrt in die Parkgarage und beginnt die Spain-Überbauung Rheinstrasse 21–27. Das Eckhaus weiter unten, wo sich heute der «Bike Corner» befindet, fehlt auf diesem Bild noch. Die Aufnahme kann daher auf vor 1924, dem Baujahr dieses Hauses, datiert werden. Das grosse Haus in Bildmitte ist also das Restaurant Schmiede auf der anderen Seite der Kurve Rheinstrasse/Kirchstrasse. Im Anbau der Wirtschaft sorgte später der «Country Club» für Bekanntheit. Heute steht hier ein moderner, in die Kurve gebauter Wohnblock.

Andrea Scalone/Foto Birsfelder Museum

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: Nelly Bader (Rheinparkstrasse 5) wird am 6. Mai 80 Jahre alt. Siglinde Bieler-Heberger (Hardstrasse 71) feiert am 7. Mai und Ernst Krebs (Erlenstrasse 20) am 8. Mai den 90. Geburtstag. Nachträglich wurde uns die Goldene Hochzeit von Daniel und Rosmarie Meyer-Wissler (Am Stausee 1) am 24. April gemeldet.

Wir wünschen allen Jubilierenden von Herzen nur das Beste!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Missionsstrasse 36
Postfach 393
4012 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

Mai

- Fr 6. Dia-Vortrag Namibia.**
Werner Gunst. 14.45 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.
- Sa 7. Bauernmarkt.**
Mit den Birsfelder Strolchen. 9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
- Mo 9. Schachtreff für Senioren.**
Rüttihardstrasse 4. 13.30–16 Uhr.
- Di 10. Seniorentanzen.**
19–22.30 Uhr, Restaurant Hard.
- Mi 11. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Mixed Pickles # 5.
Diverse Tanzkurzstücke. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Fr 13. Mixed Pickles # 5.**
Diverse Tanzkurzstücke. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Mi 18. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Fr 20. Superflu.**
Vernissage der Kunstausstellung. 19 Uhr, Museum.
- Sa 21. Arealfest mit Jungtierschau.**
Kaninchen- und Geflügelzüchterverein. 10–23 Uhr, Gartenareal Scheuerrain.

Sternenfeld.

- Einheimische Bäume und Sträucher im Siedlungsraum. Exkursion. Natur- und Vogelschutzverein. Treffpunkt 13 Uhr bei der Schleuse.
- Klavierkonzert.**
Karl Vonlaufen. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.
- Südpol goes Roxy.**
Doppelabend mit Theater und Musik. Ultra Wind, α = F/M. 20 Uhr, Theater Roxy.

- So 22. Superflu.**
Kunstausstellung. 10.30–13 Uhr, Museum.
- Mo 23. Schachtreff für Senioren.**
Rüttihardstrasse 4. 13.30–16 Uhr.

- Di 24. Seniorentanzen.**
19–22.30 Uhr, Restaurant Hard.

- Mi 25. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

- Superflu.**
Kunstausstellung. 16–19 Uhr, Museum.

- Do 26. Superflu.**
Kunstausstellung. 16–19 Uhr, Museum.

- Fr 27. Deutsch-türkische Geschichtenstunde.**

- Für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 15.30–17 Uhr, Schulstr. 25.

- Superflu.**
Kunstausstellung. 16–19 Uhr, Museum.

- Sa 28. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua-Gruppe. 8.30–11.30 Uhr, vor Migros und UBS/Hard-Apotheke.
- Flohmarkt.**
10–16 Uhr, Kirchmatt-Schulplatz.

- So 29. Superflu.**
Kunstausstellung. 10.30–13 Uhr, Museum.

- Matinée-Konzert.**
Trio Näf, Groffe, Dolęga, Stimmen und Schlagwerk, Programm Lithops. 11 Uhr, Museum.

- Benedicam Dominum.**
Konzert. Motetten, Chorarien und Instrumentalmusik. Capriccio Chor. 18 Uhr, reformierte Kirche.

- Mo 30. Schachtreff für Senioren.**
Rüttihardstrasse 4. 13.30–16 Uhr.

- Di 31. «Viel.Es».**
Tanz. Bufo Makmal. 20 Uhr, Theater Roxy.

Juni

- Mi 1. Warenmarkt.**
Mit Sonderschau «Gesundheit». 8–18 Uhr, Zentrumsplatz.
- Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Superflu.**
Kunstausstellung. 16–19 Uhr, Museum.
- «Viel.Es».**
Tanz. Bufo Makmal. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Do 2. Superflu.**
Kunstausstellung. 16–19 Uhr, Museum.
- Fr 3. Superflu.**
Kunstausstellung. 16–19 Uhr, Museum.
- «Viel.Es».**
Tanz. Bufo Makmal. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 4. Bauernmarkt.**
Mit den Stärnefäld Rueche. 9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die fünf Lösungswörter der Kreuzwörter, die im April im Birsfelder Anzeiger erschienen sind, lauten: «Aprilscherz» in der Ausgabe 13, «Rheinhafen» in der Ausgabe 14, «Mustermesse» in der Ausgabe 15, «Wetterlaune» in der Ausgabe 16 und «Bauernmarkt» in der Ausgabe 17.

Wir haben wiederum viele Zuschriften mit den richtigen Lösungswörtern erhalten. Unsere Glücksfee hat diejenige von Lilian Fritz aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin und wünschen allen anderen weiterhin viel Spass beim Knobeln!

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 543 Expl. Grossauflage
 1 454 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.
 Postadresse: LV Lokalzeitungen Inserate,
 Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

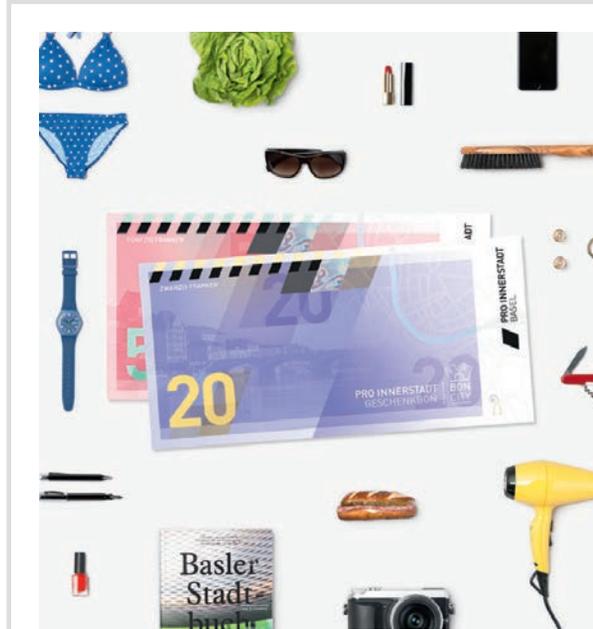
Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern.

Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor.

Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Imitation von Diamanten	Jura-Wandern von Anwil dorthin	Kniff	Insel im Golf von Neapel	totaler Misserfolg	Tier- und Pflanzenwelt	Staat in Europa	erste Frau, gemäss der Bibel	die Orange ist eine solche Pflanze	der 36 m hohe auf dem Bruderholz	
			9	gezieltes Gespräch mit jemandem				7		
F..n = märchenhafte Wesen		Pronomen, Plural	Kürzel f. Landes-arbeitsamt	2		Zahlwort	kurzer Arbeitstitel	ich, in Portugal		
				kleine Brücken			lat.: Sache			
sie dienen zum Gehen	chem. Zeichen f. Nickel		das stille Örtchen	damit schreiben viele			Ort nahe der Ruine Farnsburg	1		
die Nase betreffend				Orpheus in Italien			geruchlos, kann explodieren	Himmelsrichtung		
man sagt auch Kolumne	Riesenschlange	6	ohne Phantasie				Stadt in Südafrika	oder, wie Briten sagen		
							dieser Lehrpfad i. Kaltbrunnental		10	
franz.: Bilder	moosbedeckt	Personalpronomen	3					Techn. Universität, Abk.		
				Inselstaat im Mittelmeer	Währungseinheit	Schauspieler spielen eine	Kadaver	es wird ausgebrütet	Lieder	Harmonie, Zartheit
Basler Quartier (b. Messe Basel)	Autokennzeichen v. Dornach	Schwung	sumpfähnliches Gelände				alte Öl-pflanze			Sommer, den Romands kennen
					Alternative					
Seite eines Kontos			Vierfach-konsonant				Altsaxophon, kurz	knappes Nettomiet-einnahme		
treibende Kraft	it. Ort nach Gr. St. Bernhard			5	Fracht			4		
		8	Haft					Abkürzung f. société		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 31. Mai die vier Lösungswörter des Monats Mai zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!